

# K

## KULTUR REGION

### News

#### VALCHAVA

### Drei «Oberförster» laden zur humoristischen Lesung mit Musik

Im Museum Chasa Jaura in Valchava findet heute Donnerstag, 3. Oktober, um 20.30 Uhr eine humoristische Lesung mit Musik statt. Angekündigt sind der Autor Gion Mathias Cavelti sowie die Musiker Domenic Janett und Robert Grossmann. Die drei «Oberförster» suchen laut Mitteilung die nächste Lichtung, landen aber beim Knusperhäuschen der Hexe, wo sie innert kurzer Zeit 25 Kilo an Gewicht zunehmen. Dann kommen auch noch die hungrigen sieben Zwerge vorbei. Wer frisst wen im Wald? Alles ist offen. (red)

#### ZERNEZ

### Texte, die von der Landschaft des Nationalparks geprägt sind

Im Sitzungszimmer von Schloss Planta-Wildenberg in Zernez liest die Autorin Barbara Hampel heute Donnerstag, 3. Oktober, um 17 Uhr aus ihrem Buch «Die Abwesenheit alles Überflüssigen». Sie versammelt darin laut Mitteilung poetische Texte, die über Jahre vor Ort in der Landschaft entstanden sind. Zu finden sind folglich Texte zum Nationalpark, Münstertal und Engadin. Die Fotos, die Hans Lozza vom Schweizerischen Nationalpark zur Verfügung stellt, werden während der Lesung projiziert und von ihm durch weitere Bilder der Naturerfahrung ergänzt. (red)

#### CHUR

### Alexandre Pelichet präsentiert das Stück «Das Leben ist gut»

Heute Donnerstag, 3. Oktober, um 20.30 Uhr ist der Zürcher Schauspieler Alexandre Pelichet mit «Das Leben ist gut» zu Gast im Theater Klibühni in Chur. Er setzt den gleichnamigen, autobiografischen Bestseller-Roman des Schweizer Autors und Barbetreibers Alex Capus in Szene: Pelichet übernimmt die Rolle des Ich-Erzählers Max, der mit einer ungewöhnlichen Beobachtungsgabe seine Mitmenschen und seine Umwelt wahrnimmt. Mit leiser Kritik an der schnelllebigen Gesellschaft, mit Sympathie für die unauffälligen Menschen und dem Augenmerk auf der Poesie des Einfachen findet der Erzähler das Glück im Alltäglichen. (red)

#### CHUR

### Notta Caflisch und Annatina Graf stellen gemeinsam aus

In der Galerie Loewen an der Reichsgasse 69 in Chur findet morgen Freitag, 4. Oktober, von 18 bis 20 Uhr die Vernissage der Ausstellung «Die Sicht der Dinge» statt. Zu sehen sind Werke von Notta Caflisch und Annatina Graf. Die Ausstellung dauert bis zum 1. November und ist dienstags bis freitags von 14 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet. (red)

#### CHUR

### Vokalensemble Incantanti gewährt Einblicke hinter die Kulissen

In der Stadtbibliothek an der Grabenstrasse 28 in Chur findet morgen Freitag, 4. Oktober, von 19.30 bis 22 Uhr eine öffentliche Probe des Vokalensembles Incantanti statt. Die jungen Sänger arbeiten unter der Leitung von Christian Klucker an Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium, das sie laut Mitteilung ab Ende November zur Aufführung bringen werden. Die Besucher können während der Probe kommen und gehen, wann sie wollen. Neben Klucker wird auch die Puschlaver Sängerin und Stimmbildnerin Manuela Tuena mit dem Ensemble arbeiten. Und auch Klucker selbst wird auf die Probe gestellt: nämlich im Rahmen einer Dirigenten-Supervision durch Karl Scheuber, emeritierter Dozent der Zürcher Hochschule der Künste. (red)



Zwei Welten treffen aufeinander: Die Brass Band Sursilvana und der Coro Opera Viva mit den Dirigenten Gian Stecher (vorne links) und Gion Gieri Tuor (vorne rechts) proben im Schulhaus Rheinau in Chur.

Bild Marco Hartmann

## Eine Brassband wagt sich ins Reich der Oper vor

Die Brass Band Sursilvana lädt am Wochenende zu ihren Herbstkonzerten. Dieses Jahr tritt die Formation zusammen mit dem Coro Opera Viva und der Churer Sopranistin Nora Bertogg auf.

von Emil Hartmann

Was hat eine Brassband im Reich der Oper zu suchen? Auf den ersten Blick scheint es eine riskante Kombination. Nichtsdestotrotz wagt sich die Brass Band Sursilvana (BBS) zusammen mit dem Coro Opera Viva an das Experiment. Sie treffen sich unter dem Motto «Brass & Opera» zu Gemeinschaftskonzerten in Chur und Ilanz.

Das Programm umfasst Klassiker aus der klangvollen Welt der Oper mit Ouvertüren, Chorgesang und Arien berühmter Komponisten wie Rossini, Puccini, Verdi und wie sie alle heissen.

#### Kompetente Dirigenten

Konzertsäle wünscht sich der Veranstalter gefüllt. Dazu braucht es immer wieder neue Ideen. Genau in diese Richtung geht der gemeinschaftliche Auftritt der BBS und des Coro Opera Viva. Mit Gian Stecher und Gion Gieri Tuor stehen dabei zwei kompetente Bündner Musiker am Dirigentenpult.

Gian Stecher, aufgewachsen in Domat/Ems und heute wohnhaft

in Chur, studierte Trompete und Dirigieren an der Musikhochschule Luzern. Als Musikpädagoge ist er an verschiedenen Musikschulen tätig, und kürzlich hat er die musikalische Leitung der Brass Band Sursilvana übernommen. Stecher dirigiert zudem die Musica da Domat, die Jugend Brass Band Imboden und die Universal Brass Band Wil.

Der in Rabius geborene und heute in Obersaxen lebende Musiker Gion Gieri Tuor absolvierte sein Studium zum Dirigenten ebenfalls in Luzern, am damaligen Konservatorium. 1992 gründete er die Brass Band Sursilvana und dirigierte sie während zwölf Jahren, bevor er sich ausschliesslich der Orchestermusik zuwandte. Seit 2004 leitet er das von ihm mitbegründete Orchestra Giuseppe Verdi in Ungarn, und 2009 wurde Tuor zum künstlerischen Gesamtleiter der Opera Viva in Obersaxen gewählt.

#### Musik macht alles möglich

Eine der stärksten Bündner Blasmusikformationen trifft also auf einen Opernchor, und die Probe zeigt: In der Musik ist praktisch alles möglich. Nun, ganz so einfach ist es nicht. Der Coro Opera Viva verfügt zwar über stimmkräftige

Sängerinnen und Sänger von hoher Qualität, die Volumenstärke einer Brassband kann aber naturgemäss nicht erreicht werden. Generell heisst das für die BBS, piano piano, sobald der Chor einsetzt. Die Bläser geniessen offensichtlich das Schwelgen in Opernmelodien, sind aber stark gefordert. Dazu meint Stecher: «Opern sind nicht die übliche Musik einer Brassband, das macht es schwer, ist aber eine wertvolle Erfahrung.»

#### «Etwas geschmeidiger»

Nach kurzem Einspielen übergibt Stecher den Dirigentenstab an Tuor, der «È il ciel sereno» aus der Oper «Guglielmo Tell» von Gioachino Rossini auflegen lässt. Erst etwas zögerlich, dann mutiger, nähern sich Chor und Band im Zusammenspiel, und nach anfänglichen Ungereimtheiten finden sie immer besser zusammen.

«Hier muss die Artikulation etwas weicher und geschmeidiger sein», ermahnt Tuor die Bläser, und er gibt sich erst zufrieden, wenn alles seinen Vorstellungen entspricht. Dass sich Chor und Band bereits gut verstehen, ist unüberhörbar in der «Scena del Triompho» aus «Aida» von Giuseppe Verdi, diri-

giert von Stecher und in voller Länge durchgespielt. Auf dem Konzertprogramm stehen unter anderem auch die Ouvertüre zu «Der fliegende Holländer» von Richard Wagner und der «Ungarische Marsch» aus der Oper «La damnation de Faust» von Hector Berlioz.

Eine Bereicherung der Konzerte ist zweifellos die 28-jährige Churer Sopranistin Nora Bertogg. 2017 schloss sie an der Hochschule der Künste in Bern den Master Spezialized Music Performance Opera ab. Im selben Jahr wurde die immer wieder an Konzerten und Veranstaltungen anzutreffende Solistin mit einem Kulturförderpreis des Kantons Graubünden ausgezeichnet. Neben anderen musikalischen Leckerbissen wird von Bertogg an den bevorstehenden Konzerten beispielsweise die Arie der Lauretta, «O moi babbino caro», aus der einaktigen Oper «Gianni Schicchi» von Giacomo Puccini zu hören sein.

**Konzerte: Samstag, 5. Oktober, 20 Uhr, Aula, Kantonsschule Halde, Chur, und Sonntag, 6. Oktober, 17 Uhr, katholische Kirche, Ilanz. Vorverkauf: [www.bbsursilvana.ch](http://www.bbsursilvana.ch).**

## Das Bücher-Haus im Einkaufsdorf

Im Landquart Fashion Outlet erlebt Piroska Szönyes Kunstinstallation mit Kinderbüchern eine Neuauflage. Grosse und kleine Besucher werden einbezogen. Linard Bardill gibt ein Gratiskonzert.

Die Bündner Künstlerin Piroska Szönyes wiederholt ihre Benefiz-Kunstaktion, um auf das Schicksal unheilbar kranker Kinder aufmerksam zu machen. Zuerst umgesetzt hatte sie die Idee eines Hauses, dessen Dach und Wände mit Kinderbüchern bestückt sind, bereits an der letztjährigen Skulpturen Ausstellung Bad RagArtz. Nun ist sie dabei, die Installation mit dem Titel «@home», die auch

schon in einem Kinderhospiz in Wiesbaden zu sehen war, zwischen den Ladengeschäften im Landquart Fashion Center aufzubauen.

#### Bücher nageln

Seit vergangenem Freitag kann man zusehen, wie ein Holzhaus errichtet wird, an das die Künstlerin gespendete Kinderbücher nagelt, deren Seiten im Wind flattern. Szönyes liest auch aus den Büchern

vor und bezieht anwesende Kinder in die Arbeit mit ein. Offizieller Beginn der Aktion ist morgen Freitag, 4. Oktober, um 17.30 Uhr. Das fertige, begehbare Kunstwerk wird am Samstag, 5. Oktober, um 14 Uhr eröffnet.

Am Sonntag, 6. Oktober, von 14.30 bis 15 Uhr sowie von 16 bis 16.30 Uhr gibt es dort ein Gratiskonzert: Der Geschichtenerzähler und Liedermacher Linard Bardill

ist mit dem Kontrabassisten Bruno Brandenberger zu Gast.

#### Neues Bücher-Outlet

Am Samstag hält der Glarner Traditionsverlag Baeschlin mit einem Pop-up-Store im Landquart Fashion Outlet Einzug. Es handelt sich um ein Bücher-Outlet. Es bietet die Möglichkeit, ein Buch zu erstehen, das nicht mehr im Buchladen erhältlich ist. (spi)